



Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau

Juli/August/September 2018

***Nimm dir nicht zu viel vor.
Es genügt die friedliche, ruhige Suche
nach dem Guten an jedem Tag zu jeder Stunde.***

Papst Johannes XXIII.

Foto: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche!



„Lieber Papst Franziskus, ich bin ein Fan von dir!“

Vor 5 Jahren, nach der Wahl von Jorge Mario Bergoglio zum Papst habe ich in den Pfarrnachrichten unter dem Titel „Kardinal der Armen nennt man dich“ geschrieben: „*Ich habe vorher nie etwas von dir gehört! Nun bist du unser Papst!*“. Ich schrieb ihm damals meine Wünsche und versprach ihm auch mein tägliches Gebet (nachzulesen auf der Pfarrhomepage - Archiv Nr. 22 - unter „Pfarnachrichten Mai/Juni 2013“).

Heute kann ich mit Freude schreiben, dass ich ein „**Fan**“ von ihm bin und auch täglich für ihn bete, dass er uns noch lange erhalten bleibe und unsere Kirche in eine gute Zukunft führen möge!

Ein „Fan“ von jemandem, meine ich, kann man nur sein, wenn man ihn gut kennt. Wie geht das? Ich habe ihn nie gesehen, ich war in seiner Zeit nie in Rom und werde dies auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr erleben.

Ich beschäftige mich aber jeden Tag mit ihm, seinem Tagesprogramm, seinen Ansprachen beim täglichen Gottesdienst in der Casa Santa Marta (im Gästehaus des Vatikans), in dem er auch lebt. Ich verfolge täglich seine Audienzen und Begegnungen mit allen mögli-

chen Menschen, mit Staatsoberhäuptern genauso wie mit Missbrauchsoffern, mit kirchlichen Würdenträgern genauso wie mit Menschen mit Beeinträchtigung, mit alten Menschen genauso wie mit Kindern ... und ich bewundere seinen Umgang mit all diesen Menschen: er geht auf alle ohne Berührungsangst zu, umarmt sie und segnet Kinder genauso wie Todkranke.



Newsletter von Vatican News

Ich bewundere seit Beginn seines Pontifikates seine einfache Lebensweise und versuche auch von ihm zu lernen. **Es gefällt mir**, dass er einfach Pfarren in Rom und ihre Menschen besucht; dass er sich nicht scheut, in Gefängnisse zu gehen, am Gründonnerstag nicht Priestern, sondern gerade Menschen mit schwierigen oder sogar gescheiterten Lebenssituationen die Füße wäscht.

Es imponiert mir, dass er nicht für alles und jedes sofort eine Antwort parat hat, dass er nicht gleich urteilt und schon gar nicht verurteilt, sondern viel zuhört und dann z.B. sagt: „*Wer gibt mir das Recht zu urteilen!*“.

Dankbar bin ich ihm für seine Schriften wie z.B. seine Enzyklika „*Laudato si*“ („Gelobt sei du, mein Herr“), in der er seine Sorge um unsere Welt zum Ausdruck bringt, Ansätze für ein verantwortungsbewusstes Zusammenleben aufzeigt und uns ermuntert, unseren Lebensstil zu überdenken! Wie schlimm dagegen Menschen, die verkünden „*America first*“ - „*Wir zuerst*“ - „*Hauptsache, mir geht es gut!*“ - „*Nach mir die Sintflut!*“

Es freut mich, dass Papst Franziskus in der Vorbereitung

auf die im Oktober stattfindende Weltbischofssynode zum Thema „*Jugend*“ 300 Jugendliche aus aller Welt eingeladen hat und auf ihre Stimme, ihre Gefühle, ihren Glauben und auch auf ihre Zweifel und ihre Kritik gehört hat.

Noch vieles könnte ich anführen!

Woher habe ich das alles?

Ich schaue jeden Tag unter www.vaticannews.va nach. Dort berichtet ein „*Team von Vatican News deutsch*“ von den täglichen Aktivitäten des Papstes (Audienzen, Santa Marta-Messen mit Ansprachen) und die neuesten Nachrichten aus dem Vatikan und der Weltkirche. Dort kann man auch die Tageslesungen, Gebete und die Tagesheiligen nachlesen.

Vielleicht schaut ihr auch einmal nach!

Es ist interessant und spannend, man braucht dabei gar nicht nach Rom zu fahren und ist trotzdem voll informiert!

Darf ich euch noch etwas mitgeben? Papst Franziskus hat uns in einer seiner Ansprachen drei Worte besonders ans Herz gelegt und wir können sie in seinem Schreiben „*Amoris Laetitia*“ („*Die Freude der Liebe*“) nachlesen.

Sie lauten: **Bitte, Danke und Entschuldigung.**

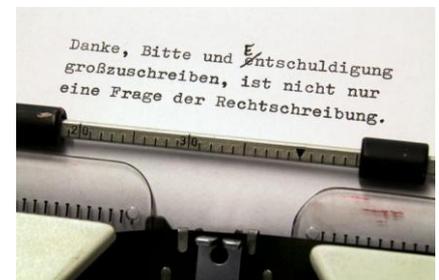


Foto: Peter Weidemann, pfarrbriefservice

Zunächst das Wort: **Bitte**

Ich erinnere mich an meine Kindheit. Meine Eltern haben mich immer wieder angehalten „*bitte*“ zu sagen. Nichts für selbstverständlich halten, nicht fordern oder erzwingen, sondern dem anderen zutrauen, dass er meine Bitte hört und

mir Gutes tut. Bitten heißt: **an das Herz des anderen appellieren!**

Das zweite Wort heißt: **Danke**
Ich glaube nicht, dass die Menschen heute weniger dankbar sind, aber es wird zu wenig ausgesprochen. Manche meinen: „Nicht kritisieren ist schon genug gelobt“. Nein, es ist wichtig, den Dank auszusprechen. Es tut uns ja auch gut, wenn uns jemand für etwas dankt! Gehen wir also nicht sparsam damit um!

Und das dritte Wort ist: **Entschuldigung**

Das geht manchen Menschen ganz schwer über die Lippen. Statt zu sagen: „Entschuldige, das war falsch von mir, das habe ich nicht so gemeint“, versuchen sie, sich immer zu rechtfertigen. Aber dabei würde niemand ein Stein aus der Krone fallen, wenn er sich entschuldigt und damit so man-

chen Streit gar nicht aufkommen lassen würde.

Bitte, Danke, Entschuldigung. Drei Worte, die nicht wie Sand, sondern wie Öl im Getriebe des Zusammenlebens wirken! Es sind auch drei Worte, die ich Gott gegenüber immer wieder sage. Und ich vertraue darauf, dass er mich hört!

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugendliche!
Ich würde mich freuen, wenn ich einige aufmerksam auf unseren Papst machen konnte; auf das, was er uns sagt und vorlebt; was uns und dem Zusammenleben gut täte. Ich habe auf meinem Schreibtisch ein „Herz“ liegen, damit ich nicht vergesse, täglich meinem Spender oder der Spenderin zu danken! Ich habe auf meinem PC oft als Hintergrundbild ein „Bild unseres Papstes“, damit ich keinen Tag vergesse, für ihn zu beten!



Zum Schluss wünsche ich euch allen gute Ferien, einen schönen Urlaub oder einfach eine gute, erholsame Zeit! Den Landwirten eine gute Erntezeit! Allen aber wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes Schutz und Segen!

Euer (alternder) Pfarrer

Informationen aus dem Pfarrgemeinderat

➤ **Altarraum-Neugestaltung in Pesenbach:**

Es gibt bereits seit Jahren Überlegungen zur Neugestaltung des Altarraumes in Pesenbach. Diese soll nun spätestens im kommenden Jahr umgesetzt werden. Der Pfarrgemeinderat hat die Neugestaltung einstimmig beschlossen. Seitens der Diözese wurde ein Künstler für die Gestaltung vorgeschlagen. Im Zuge dessen sollen auch die Elektroinstallationen begutachtet werden. Die Madonna in der rechten Seitenkapelle wird ebenfalls renoviert, da die Farbe abblättert.

➤ **Neue Küche für das Foyer des Pfarrsaals:**

VertreterInnen der verschiedenen pfarrlichen Gruppen haben sich bereits getroffen und Ideen und Vorschläge für die Gestaltung der neuen Küche eingebracht. Es gibt auch schon einen Küchenplan, die Umsetzung soll noch im heurigen Jahr erfolgen.

➤ **Anschaffung von neuen Gaskonvektoren im Pfarrhof:**

Der Pfarrgemeinderat entschließt sich für die Anschaffung von neuen Gaskonvektoren in Foyer, Jugendraum, Kapelle und Bücherei. Es handelt sich dabei um ein Nachfolgemodell der bisherigen Heizung.

➤ **Errichtung von Urnengräbern in unserem Friedhof:**

Eine Begehung vor Ort mit Vertretern der Diözese hat schon stattgefunden. Laut Diözese ist die Beisetzung von verrottbaren Urnen im Erdreich gegenüber anderen Formen vorzuziehen. Die Umsetzung dieses Projekts soll von einem Künstler begleitet werden.

➤ **Seelsorgeteam in Zukunft:**

Die vier bisherigen Mitglieder des Seelsorgeteams beenden im Sommer 2020 ihren Dienst. Ein neues ehrenamtliches Seelsorgeteam soll gebildet werden. Die Mitglieder können aus

dem Pfarrgemeinderat, aber auch von außerhalb kommen. Eine entsprechende Ausbildung soll die neuen Mitglieder für ihre Aufgabe befähigen.

➤ **Änderung der Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen**

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass ab Sommer 2019 alle Betreuungseinrichtungen (Kindergärten, Krabbelgruppe, Nachmittagsbetreuung) durchgehend geöffnet sind. Der Wunsch der Pfarre, die ja Rechtsträger der Kindergärten und der Krabbelgruppe ist, wäre jedoch eine fixe Schließwoche im August, damit die Kinder einen gemeinsamen Abschluss des Jahres erleben, und die Gruppenräume gereinigt werden können. Eine optimale Kinderbetreuung, bei der sowohl die Interessen der Eltern, aber auch die der Pädagoginnen und die der Kinder berücksichtigt werden, ist uns ein großes Anliegen.

Homepage der Pfarre

Seit ungefähr sieben Jahren haben wir jetzt unsere eigene Pfarr-Homepage und sind sehr stolz darauf. Dass sie immer auf aktuellem Stand ist, verdanken wir allen, die sofort Beiträge liefern und vor allem Herrn Joachim Leonfellner, der unsere Homepage zu unserer vollsten Zufriedenheit wartet.

Sicher interessieren Sie auch einige Daten, die die Zugriffe auf unsere Homepage betreffen.

Im Oktober 2011 wurde damit gestartet und seither gab es insgesamt 131.491 Zugriffe (Stand Juni 2018). Die jährlichen Zugriffe haben sich seit dem Jahr 2012 fast verdoppelt.

Danke für Ihr Interesse an der Pfarrhomepage!

Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin unsere Pfarr-Homepage besuchen. Dort können Sie immer alle Beiträge, Aktivitäten, Neuigkeiten und Termine am neuesten Stand entnehmen.

Gerlinde Wolfsteiner

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2016	4462	4218	4207	3920	4259	3767	2963	3496	4584	4671	4171	4217	48.935
2017	4439	3367	4446	4685	4173	4174	3985	3087	4290	4212	6385	4826	52.072
2018	4376	4511	4191	3962	4579								22.742

Abschied und Start vom Ministrantendienst

Anfang Juni wurden zwei langjährige Ministranten im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche verabschiedet:

Jakob Grasl aus Rosenleiten und **Philipp Pointner** aus Pesenbach.

Jakob hat seit 2009 bei uns in Feldkirchen ministriert, ist 17 Jahre alt und fuhr in der letzten Zeit bereits selbst mit dem Auto zum Ministrantendienst. Der eigentliche Grund, warum er aufhört, ist der, dass er für rund 3 ½ Monate nach Norwegen geht zum Mithelfen auf einem Bauernhof. Philipp Pointner ist 16 Jahre alt, ministrierte seit 2010 bei uns und besucht derzeit eine höhere Schule in Rohrbach. Der Höhepunkt ihrer Ministrantenkarriere war neben den vielen Hochfesten ganz bestimmt die gemeinsame Romreise vor drei Jahren mit vielen bleibenden Eindrücken. Pfarrleiter Thomas Hofstadler bedankte sich am Ende des Gottesdienstes bei Jakob und Philipp für ihre stets verlässlichen Dienste in der Kirche mit einem Geschenk der Pfarre und wünschte ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Pfarrleiter Thomas Hofstadler, Jakob Grasl, Philipp Pointner, Pfarrmoderator Josef Pesendorfer

Wir freuen uns, **7 neue Ministranten** in unserer Pfarre begrüßen zu dürfen:

Rosa Baschinger, Am Pfarrfeld
Kilian Gattringer, Landshaagerweg
Eva Radinger, Oberlandshaag
Tobias Scharrer, Freudensteiner Straße
Magdalena Schatz, Pesenbachstraße

Oskar Schöppl, St. Martiner Straße
Paul Zopf, Lauterbachsiedlung
Ein spezieller Dank gebührt Martin Grasl, der die Ausbildung der neuen Minis übernommen hat sowie den Eltern, die den Kindern diesen wichtigen Dienst in der Pfarre ermöglichen. Wir wünschen den Kindern viel Freude beim Ministrieren!

Thomas Hofstadler, PfA

Ministrantenausflug

Der traditionelle Ministranten-Familienausflug findet heuer am Freitag, 31. August statt und startet um 8:30 beim Turm in Feldkirchen.

Gleich mehrere Ziele stehen diesmal auf dem Programm: die „Mechanische Klangfabrik“ in Haslach, die „Villa Sinnenreich“ in Rohrbach sowie der Barfußweg in St. Ulrich.



Barfußweg St. Ulrich

Nach einer Stärkung werden wir um ca. 18 Uhr wieder in Feldkirchen zurück sein.

Sonderpreis für Ministranten: 10 € (Busfahrt und alle Eintritte inbegriffen), Erwachsene: 16 €.

Anmeldung bei Pfarrleiter Thomas Hofstadler im Pfarramt bzw. bei Pfarrsekretärin Adelheid Schöppl während der Kanzleistunden (Tel. 7236).

Jungscharlager 2018

Wie jedes Jahr fahren wir auch heuer wieder in der letzten Ferienwoche von 3.9.-7.9. auf **Jungscharlager**. Unsere Reise geht wie im Vorjahr zur **Toheiblmühle** bei **Haslach**. Bei der „Toheiblmühle“ handelt es sich um ein Selbstversorgerhaus, das sehr ruhig mitten im Wald gelegen ist. Für die Kinder gibt es viel Platz zum Spielen

und Austoben in der freien Natur.

Egal ob du Ministrant oder Ministrantin, Jungscharkind, Freund oder Freundin von ihnen bist oder einfach Lust auf ein Abenteuer hast, bist du herzlich eingeladen, mit uns aufs Lager zu fahren. Über alle die uns begleiten, freuen wir uns!

*Eure Jungscharleiter/innen
Anna, Hannah, Jakob, Julie,
Kathi, Philipp, Sarah, Steffi,
Theresa, Vicy*

Kosten für Unterkunft und Verpflegung: **90 €**. Anmeldung ab sofort im Pfarramt während der Kanzleistunden möglich (Tel. 7236).

Jungscharlager im Vorjahr in der „Toheiblmühle“ bei Haslach



Einladung zu den

Familien-Kinder-Jugend-Gottesdiensten

Sonntag, 01.07.2018, 9:00 Uhr
Vorstellung der Ministranten

Sonntag, 09.09.2018, 9:30 Uhr
Jesus öffnet Augen, Ohren und Mund

Sonntag, 12.08.2018, 9:00 Uhr
Jesus sagt: „Ich bin das Brot!“

Sonntag, 30.09.2018, 9:30 Uhr
Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Feiern!

*Sigrid Allerstorfer,
Michaela Pröstler-Zopf*

Kirche für dich



JUNGEs feldKIRCHEN

Waldschach: 08.09.2018

Treffpunkt: Radinfo-Landshaag,
15:00 Uhr

Veranstalter: Junges Feldkirchen

Kontakt: katharina@thek.at,
06502829341

Alter: 14 bis 25

Das etwas andere Schachspiel!
Du bist selbst die Figur und das
Spielfeld ist der Wald. Achtung:
Lange Hosen dienen der eigen-
nen Sicherheit ☺

72 Stunden ohne Kompromiss

17.10.2018-20.10.2018

Feldkirchen/Donau

Veranstalter: KJ OÖ,
youngCaritas, Hitradio Ö3

Kontakt:
judith.zeitlhofer@dioezese-linz.at;
aignerbeate@aon.at

Alter: 14 bis 25

Wenn sich im Oktober tausende
kreative, abenteuerlustige, mu-
tige junge Menschen zeitgleich
in ganz Österreich mit viel Po-
wer und Kreativität 72 Stunden
lang für soziale Belange einset-
zen, dann ist es wieder soweit:
„72 Stunden ohne Kompromiss“
bewegt unser Land. Das Projekt
macht die in Jugendorganisati-
onen geleistete Freiwilligenar-
beit sichtbar, fördert deren

Anerkennung und zeigt, was
junge Menschen gemeinsam
bewegen können. Es geht bei
der Aktion speziell darum, über
den eigenen Tellerrand zu bli-
cken, sich aus der Komfortzone
zu bewegen und seine eigenen
Grenzen zu überwinden. Nicht
wegschauen -sich nicht ver-
schließen, sondern hinschauen
und anpacken!

Du hast eine gute Idee für ein
Projekt in FELDKIRCHEN/DONAU,
das sich innerhalb von 72
Stunden umsetzen lässt? Dann
reiche deine Projektidee bis
spätestens 14. September 2018
online unter www.72h.at ein
oder kontaktiere
aignerbeate@aon.at.

Weltjugendtag: Panama 2019

22.1.2019-27.1.2019

PanamaCiy, Vía Cincuentenario

Veranstalter: KJ OÖ

Kontakt:
judith.zeitlhofer@dioezese-linz.at

Mindestalter: 15+

Der 32. Weltjugendtag findet in
Panama statt und steht unter
dem Leitwort „Siehe, ich bin die
Magd des Herrn, mir geschehe
nach deinem Wort“. In Panama
erwarten dich Begegnungen mit
Papst Franziskus und mit Hun-

dertausenden Jugendlichen aus
aller Welt. Der Weltjugendtag
bietet dir die Gelegenheit dei-
nen Glauben (neu) zu entde-
cken, Gemeinschaft zu erleben
und ein neues Land mit seiner
Kultur kennen zu lernen.

www.panama2019.pa
www.weltjugendtag.at

Jugendwallfahrt ins HEILIGE LAND

15.2.2019-22.2.2019

Bethlehem, Beit Jala, P.O. Box 7

Veranstalter: KJ OÖ

Kontakt: [michael.muenzner@](mailto:michael.muenzner@dioezese-linz.at)
dioezese-linz.at

Alter: 18 bis 35

Im Laufe der Geschichte haben
Menschen immer wieder Reisen
ins „Heilige Land“ unternommen.
Schon die Namen der Stätten
ziehen fast magisch in den Bann.
Wir besuchen jene Stätten, an
denen das Volk Gottes unter-
wegs war und Jesus gelebt hat,
lassen die biblischen Erzählun-
gen vor unseren Augen lebendig
werden und begreifen neu die
Bedeutung der Botschaft Jesu.
Um die heutige Situation verste-
hen zu lernen haben wir Kontakt
mit Jugendgruppen in Palästina,
jüdischer Rabbiner und Arabe-
rInnen und u.a. mit Sr. Hildegard
Enzenhofer aus OÖ.

Firmvorbereitung: FRUST oder LUST ?

„Ma scheh, endlich siagt ma
wieder mehr junge Leit in der
Kirche“

„Waun de Firmlinge net beim
Sternsinga mitgmacht hätten,
wär sich des nia ausganga,
jedes Haus zu besuchen.“

„Mit den Projekten habt ihr
echt Gutes bewirkt“ ...

... so die vielen positiven Stim-
men bzgl. Firmvorbereitung!

Es gibt aber auch die Rückmel-
dung von Firmlingseltern, wie
unzumutbar und wie demotivie-
rend die verpflichtenden 6 Kir-

chenbesuche innerhalb der Zeit
der Firmvorbereitung (5 Monate)
und die verpflichtende Sternsin-
geraktion empfunden wird.

Wir bemühen uns in Zukunft,
die **VERPFLICHTUNG** herauszu-
nehmen.

Vielleicht sollen wir Firmbeglei-
terInnen unseren Schwerpunkt
bei der Vorbereitung tatsächlich
mehr auf „**DU DARFST** in die
Kirche gehen“ setzen. Denn
das ist in Wirklichkeit eine gro-
ße Freiheit. In vielen Staaten
existieren kaum Kirchen und
kirchliche Gemeinschaften. In

anderen darf man sie nicht be-
suchen, wenn man nicht zur
„richtigen“ Volksgruppe gehört.

Die Kirche ist ein guter Ort für
die Gottesentdeckung. Hier
treffen sich Menschen, die mit-
einander mehr über den Glauben
erfahren möchten. Hier
hören wir Predigten, in denen
sich die Botschaft der Bibel mit
dem ganz normalen Leben ver-
bindet. Niemand soll in die
Kirche gehen **MÜSSEN**. Aber
DÜRFEN!

„Gott wohnt nicht nur in den
Kirchen, er ist dort, wo Men-

*schen nach ihm fragen.
Er wohnt dort, wo Menschen
verantwortlich handeln, Einsatz
zeigen, sich für Benachteiligte
engagieren ...“*

Es lebt die Hoffnung, dass sich die Jugendlichen, die sich aus freien Stücken für die Firmung entscheiden, dies auch für die christlichen Werte freiwillig tun. Aktiv am Pfarrleben teilzunehmen, dazu lädt die Pfarre Feld-

kirchen an der Donau diese jungen Menschen besonders in dieser Zeit der Vorbereitung ganz herzlich ein.

FIRMUNG (= lateinisch und heißt soviel wie Stärkung, be-stärkt werden). Firmvorbereitung heißt also: **Stark machen für den Glauben.**

Möge uns allen dies in Zukunft gut gelingen. Den Firmbegleiterinnen, den Eltern, den Paten ...

Wenn Sie/Du Vorschläge und/oder Ideen für eine gute Firmvorbereitung haben/hast, dann lass es uns bitte wissen. Wir freuen uns wirklich über jede Anregung!

*Beate Aigner, Seelsorgeteam-Mitglied und Firmbegleiterin
aignerbeate@aon.at oder
0650 3806614*

Pfarrreise in die Slowakei

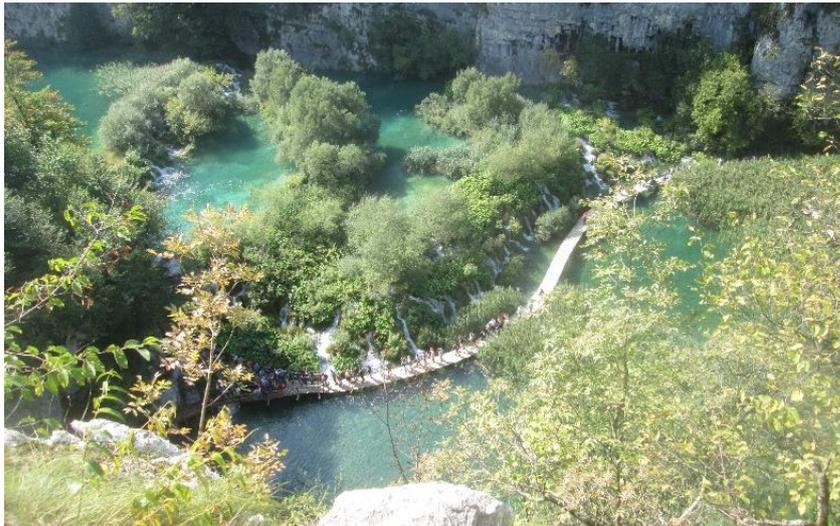
Die 3. Pfarrreise führt uns heuer von **Mittwoch, 19. 9. bis Sonntag, 23.9.** in die **Slowakei**. Etwas mehr als 40 Personen aus Feldkirchen und Goldwörth haben sich dafür angemeldet. Auf dieser Reise entdecken wir die Kultur- und Naturschönhei-

ten unseres Nachbarlandes, welches auf einer relativ kleinen Fläche eine faszinierende Vielfalt zu bieten hat. Einmalige Burgen, traditionelle Architektur und eine faszinierende Geschichte zeichnen dieses noch wenig bekannte Reiseland aus.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen viele unvergessliche Eindrücke auf der Pfarrreise 2018, die wieder von „Moser-Reisen“ organisiert und von Pfarrleiter Thomas Hofstadler seelsorglich begleitet wird. **Die bisherigen Pfarrreisen:**



2016 Polen



2017 Kroatien

Fachausschuss Soziales



Wie alljährlich, lud auch heuer der Fachausschuss „Soziales“ des Pfarrgemeinderates, alte und kranke Menschen, die nie oder selten mehr zum Gottesdienst gehen können, am

Pfingstsamstag zum Kranken-Gottesdienst ein. Viele sind wieder dieser Einladung gefolgt.

Gestärkt durch die Krankensalbung und gemeinsamer Messfeier mit unserem Hr. Pfarrer Josef Pesendorfer holten sich viele wieder Kraft und Segen für den Alltag.

Anschließend wurde zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Vorankündigung

Am 14. September 2018 lädt der Fachausschuss wieder zum Jährlichen Ausflug ein. Diesmal geht es nach Dachsberg (Pfarre Prambachkirchen). In der Kapelle des Gymnasiums feiern wir um 14 Uhr mit unserem Herrn Pfarrer eine Messe. Anschließend ist gemütliches Beisammensein in einem nahegelegenen Gasthaus.

Anneliese Zankl

Ausflug der MesnerInnen unserer Pfarre

Einmal im Jahr unternehmen die MesnerInnen der Pfarre gemeinsam mit Pfarrleiter Thomas Hofstadler einen Ausflug. Heuer führte sie dieser in die **Voest-**

Alpine-Stahlwelten nach Linz. Nach einer interessanten Führung stärkten sich die MesnerInnen bei einem verspäteten Mittagessen in „Kreksis Schwa-

gewirtschaft“. Danke unseren tüchtigen MesnerInnen für ihren so wichtigen Dienst in unserer Pfarre!

v.l.n.r.: Gerhard Rechberger, Hermann Schöppl, Heidi Schöppl, Heidi Kapfer, Thomas Hofstadler, Evi Mayrhofer, Erika Lindorfer, Rudi Berger, Hans Lindorfer, Gregor Blasenbauer.
Nicht am Foto: Berta Gattringer, Franz Zankl, Gerlinde Wolfsteiner.



„Die Kranzlbinderinnen“ von Feldkirchen

Eigentlich sind es Audorfer-Frauen, die sich seit 2005 bei der „Kirmer Christl“ zum Kranzlerl binden treffen und mit diesen kleinen bunten Kunstwerken aus der Natur jedes Jahr zu Fronleichnam den „Himmel“, die Laternen und die Fahnen für den feierlichen Umzug schmücken.

Sie sammeln Tage vorher alles, was man dazu braucht: Birkenreisig für den Reifen und viele Blumen: (wilder) Frauenmantel (gelb), Studentenbusserl (klein, weiß), Bartnelken (früher Stoa-nagal, alle Farben), Kornblumen (aus dem Bio-Getreidefeld), Margeriten, Husarenknöpfe,



Kuttelkraut/Thymian). „Das alles zu finden, ist heutzutage gar nicht mehr so einfach“, weiß die Kirmer Christl um die Veränderungen der Vegetation im Laufe der Jahrzehnte.

Sie sind ein eingespieltes Team, die Arbeit geht den Damen leicht von der Hand und nach getaner Arbeit mündet die Freude über das gelungene Werk meist in einem gemütlichen Beisammensein. Maria Butz, Maria Pammer, Sieglinde Kastner, Dorli Reiter, Christl Berger, Elisabeth Rechberger und Elfriede Traxler sind die treuen Kranzlbinderinnen.

Marianne Sonnleitner

Caritas-Haussammlung 2018

SPENDER	BETRAG	SAMMLER/INNEN
Ach, Au, Vogging	330,--	Anneliese Zankl
Audorf, Hofham	870,--	Helmut Reiter
Mühllacken, Sechterberg	860,--	Anna Poxrucker, Helga Eder, Christine Eckl
Bergheim	1.237,--	Regina Hofer, Margarete Mayer, Brigitte Rechberger
Feldkirchen	1.955,--	Maria Fidler, Adelheid Kapfer, Maria Wurzinger,
Freudenstein	677,--	Mathilde Peherstorfer, Anneliese Zankl, Anna Falkner
Lauterbachsiedlung	361,50	Margarethe Zauner
Mühdorf	245,--	Anna Weberndorfer
Oberndorf u. Rosenweg	495,--	Gerti Allerstorfer

Ober- und Unterhart	469,50	Monika Rammerstorfer, Anneliese Zankl
Ober- und Unterlandshaag	1.593,--	Johann Rechberger, Margarete Augendopler, Adelheid Schöppl
Oberwallsee,	268,--	Josef Schürz, Berta Gattringer
Pesenbach	476,--	Anna Rechberger, Marianne Lindenberger
Rosenleiten	236,--	Judith Füreder
Weidet	675,--	Elisabeth Kießling, Christine Rechberger
Gesamt	10.748,--	

In den vergangenen Wochen klopfen in unserem Pfarrgebiet wieder die „Caritas-HaussammlerInnen“ an Ihre Türen, um Spenden für in Not geratene Mitmenschen zu erbitten. Wir möchten uns bei allen altgedienten und allen neuen SammlerInnen recht herzlich

für diesen wichtigen, aber nicht immer einfachen Dienst bedanken.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ gilt natürlich auch Ihnen allen, denen die vom Schicksal benachteiligten Mitmenschen nicht egal sind. Danke für jede Spende! 90% des Spendenauf-

kommens wird an die Caritas überwiesen; über die restlichen 10 % kann der Fachausschuss Soziales verfügen. Mit den im Pfarrblatt beigelegten Erlagscheinen wurden bisher 519,-- direkt an die Caritas überwiesen.

Die Kath. Frauenbewegung Feldkirchen/D. lädt ein zur

kfb -Wallfahrt nach Steyr: Marienkirche „Unsere Liebe Frau vom Siege“ am 7. September 2018



1472 gründeten die Dominikaner aus Krems in Steyr eine Ordensniederlassung, erbauten eine Kirche, die aber 1522 bei einem Stadtbrand zerstört wur

de. 1572 wurde durch ein Hochwasser ein Großteil wieder zum Einsturz gebracht. 1865 wurde das Dominikanerkloster aufgehoben. Bischof Franz Joseph Rudigier hat das Kloster dem Jesuitenorden übergeben. 1976 wurde der zur Enns ausgerichtete Flügel des Klosters von der Diözese Linz übernommen und dient seither unter dem Namen „Dominikanerhaus“ als Bildungszentrum.

Abfahrt: 8:00 in Feldkirchen (1. Bus: dann Pesenbach/Kirche und Freudenstein/ehem. GH Mayr)

7:45 in Landshaag (2. Bus: dann Zusteigmöglichkeit in Bergheim, Bad Mühllacken, dann Feldkirchen)

10:00 Wallfahrtsgottesdienst in Steyr anschließend Fahrt nach Dietachdorf in das GH „Wirt im Feld“ zum Mittagessen.

ca. 13.30 Weiterfahrt nach St. Florian – Andacht im Stift - dann Besuch der Stiftsgärtnerei Sandner mit Möglichkeit für Kaffee und Kuchen.



Auf der Heimfahrt Einkehr zur Jause im GH Schober in Axberg (Kirchberg/Thening)

Preis: 20 € (bitte, bei Anmeldung zahlen!)

Anmeldung: während der Pfarrkanzleistunden bis **spätestens 18. August**

Gräber gießen durch die Flüchtlinge

Wie bereits im Pfarrblatt beschrieben, sind einige der Flüchtlinge bereit, das Gießen der Gräber zu übernehmen.

Derzeit werden sechs Gräber betreut.

Wer dieses Angebot auch in Anspruch nehmen möchte, kann sich zu Bürozeiten in der Pfarrkanzlei melden.

„Dankesjause“ für Blumenschmuckteam & KBW



Bereits seit einigen Jahren gibt es in unserer Pfarre ein Team von ca. 15 Frauen, die regelmäßig die Kirchen in Feldkir-

chen und Pesenbach schmücken.

Für die Kirchenbesucher ist der Blumenschmuck, der immer

auch auf den Anlass abgestimmt ist, eine Bereicherung. Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler und Pfarrgemeinderatsobfrau Edeltraud Allerstorfer bedankten sich bei allen Frauen für ihr Engagement, speziell bei Frau Ursula Bruckner, die das Team leitet.

Gleichzeitig wurde auch dem Team des kath. Bildungswerkes der Dank ausgesprochen. Die vielen interessanten Veranstaltungen, die im Verlauf des Jahres organisiert werden, finden bei den Leuten großen Anklang.

*Edeltraud Allerstorfer,
PGR-Obfrau*



AUFBRUCH - WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG

Unsere 4. geführte

Pilgerwanderung

findet am **29. September 2018** statt.

Elfi Rechberger führt uns dieses Jahr die 1. Etappe des

Martinusweges

von St. Martin nach Walding.

Anmeldung bitte erforderlich!

Vorschau - Herbstprogramm

Mail: kbw-feldkirchen@gmx.at,
Telefon: 0664/4165702



Die traditionelle

Buchausstellung

findet im bekannten Rahmen am **25. November 2018** im Pfarrhof statt.

Bücher, Spiele und Kalender, Kreatives & Dekoratives sowie weihnachtliche Geschenkartikel stehen wieder zur Auswahl.

Wir freuen uns wieder auf eine zahlreiche Teilnahme - die genauen Informationen folgen zeitgerecht.

Augustsammlung 2018

Für eine Zukunft ohne Hunger

Jeden Tag kämpfen Millionen Mütter und Väter weltweit darum, dass ihre Kinder nicht hungrig einschlafen müssen. Jeden Tag gehen Millionen Menschen hungrig ins Bett, obwohl wir auf der Erde mehr als genug Nahrung produzieren, um alle satt zu machen. Weltweit leiden 815 Millionen Menschen an chronischem

Hunger. Diese Menschen brauchen jetzt unsere Hilfe!

Mit der Unterstützung der Spenderinnen und Spender hat es sich die Caritas im Sommer 2018 zum Ziel gesetzt, 150.000 Kinder in 15 Ländern Afrikas und Asiens vor den Langzeitfolgen von Hunger und Unterernährung zu bewahren.

In der Nothilfe werden Menschen so rasch wie möglich mit

Trinkwasser und Nahrungsmitteln versorgt. Gleichzeitig arbeitet die Caritas mit Ihrer Unterstützung in derzeit 50 Projekten an der langfristigen Bekämpfung des Hungers. Betroffene werden dabei unterstützt, wieder für sich selbst sorgen zu können.

Den Hunger zu besiegen ist keine Frage des Könnens, sondern eine Frage des Willens. Wir müssen jetzt handeln!

Caritas &Du

Heast as net? An der Kirchentüre tut sich was!



Es wird still, die Blicke wandern irritiert, gespannt, erwartungsvoll zur schweren Eichentüre pfarrhofseitig! Viele kennen bereits das Ritual, sie freuen sich sichtlich.



Und plötzlich geht die Türe auf! Und sie wuseln wieder herein ... die „Kleinen“ am Arm von Mama/Papa, die „Mittleren“ an der Hand von Oma/Opa und die „Großen“ schon ganz alleine inmitten der bunten Familienschar, die vom „Kindergottesdienst“ in der Wochentagskapelle nun (vor der Wandlung) in der Kirche zum „Amt“ dazu stößt!

Lasset die Kinder zu mir kommen ...

Heute kommen wieder einmal die Generationen zusammen!
Ein schönes Sonntagsritual.

In der Kirche finden nun alle einen Platz vorne beim Altar oder in der Kirchenbank, die Anwesenden rücken bereitwillig nach, manche mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen, man begrüßt die Ankömmlinge, man kennt sich. Oder (noch) nicht?

„Wer war denn das? Sind die zugezogen? Wo wohnen die denn? Da kenn' i die Oma (wia wird's ihr denn gehn?) oder den Papa/die Mama! Mei, san de Kinder scho wieda groß ...“

Ich bin Mensch, es interessiert sich jemand für mich, für meine Familie!

Ist es Neugierde, ehrliches Interesse am anderen, Gleichgültigkeit, Aufmerksamkeit, Anteilnahme?!?

Die Anonymität in der Großstadt oder das Bekannte/Persönliche in einer Landgemeinde (im „Speckgürtel“ von Linz) – was passt für mich? Was trage ICH zum Gemeinschaftsleben bei?

Aber wie so oft im Leben: Wo Licht ist, da ist auch Schatten – wir sind nicht im Paradies, aber man bemüht sich um ein lebendiges und gutes Miteinander. Momentan bin ich jetzt aber einfach nur **Teil der Gemeinschaft**.

Die Unruhe vorne in der Kirche hat sich inzwischen gelegt, der Gottesdienst kann fortgesetzt werden, alles hat wieder seine Ordnung, gottseidank ist nichts durcheinander gekommen. ☺

Wir (und auch die Wissenschaft) wissen es ja: Sicherheit und eine gewisse Beständigkeit, Rituale und Spiritualität, für viele auch der Glaube und das Feiern in der Gemeinschaft – das sind **essentielle Bedürfnisse** – nicht nur für Kinder.

Spürst du es auch? Es ist irgendwie ein besonderer Moment! Diesem Erscheinen der Jungfamilien in der Kirche mit ihren „Kleinen“ **wohnt ein gewisser Zauber inne**.

Da tun sich bei manchen Gedanken, Erinnerungen, Emotionen oder innere Bilder auf – sofern nicht gerade mit den Temperamentszuständen der „lieben Kleinen“ gestresst ☺ – und auch abhängig davon, ob Erziehungsarbeit noch vor oder bereits hinter sich, ob gerade mittendrin oder leider (un-)gewollt anders gekommen: Wehmut und Bedauern: über vergangene „Kinderzeiten“, weil sinnstiftend und erfüllend oder Erleichterung, weil anstrengend und einengend?

Den Spagat zwischen dem Ideal von Familie und den Alltagsanforderungen zu schaffen, gleicht manchmal der Quadra-

tur des Kreises, manche Familiensysteme zerbrechen daran, andere überdauern Stürme, Orkane und Flauten.

Wie auch immer, wir singen und feiern, geben uns den Friedensgruß, **das Leben ist schön und gut - in diesem Augenblick**. Traurigkeit oder Einsamkeit hätten jetzt mal Pause.

Die „Kirche ist aus“. Draußen stehen noch Grüppchen von Menschen im Gespräch beisammen, dann geht's wieder ab nach Hause – bis zum nächsten Mal!

*Morgen ist es! Aufgewacht!
Vorbei die lange dunkle Nacht!
Die Sonne scheint nun auf Dein Näschen: Guten Morgen, süßes Häschen!*



Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Sonntag mit dir, Kind, – und mit euch, Familien! (Gottesdienste sind jeden Sonntag. ☺)

Übrigens! **Die Ausziehbänkchen** gangseitig waren früher bei den Kindern immer heiß begehrt. Trau' dich! Zieh' sie raus und setz dich drauf – nur zur Kommunion musst du sie reinschieben und dich dünn machen, damit die Leute vorbei können ☺. Sie, die Ausziehbänkchen, sind nämlich etwas ganz Besonderes, weil eigens für Kinder gemacht und wirklich einzigartig! **So wie du! Schön, dass du da bist!** ☺

„Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“

MariSonn

Da heuer in den Monaten Juli und August nur ein Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr stattfinden wird, werden die Öffnungszeiten der **Öffentlichen Bibliothek** entsprechend angepasst. Die Bücherei wird daher im **Juli und August sonntags** bereits ab ca. **9.45 bis 11.00 Uhr** geöffnet sein.

Um die Öffentliche Bibliothek auch für Fremde bzw. Neuzugezogene „sichtbarer“ zu machen, haben wir seit neuestem eine Fensterbeschriftung. Wir hoffen, dass nun noch mehr Leute den Weg zu uns finden.



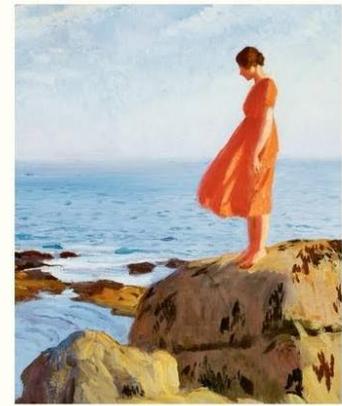
Buchvorschlag von Silvia Eberl:
„Olga“ von Bernhard Schlink

Schon als Kind fühlt sich Olga zu Herbert, dem Sohn des Gutsherrn, hingezogen.

Dabei könnten die Kinder in Herkunft und auch charakterlich nicht unterschiedlicher sein.

Als Erwachsene werden die beiden gegen den Widerstand von Herberts Familie ein Paar.

Durch Intelligenz und Fleiß schafft es Olga, Lehrerin zu werden.



**Bernhard
Schlink**
Olga

Roman · Diogenes

Herberts Rastlosigkeit und seine Sehnsucht nach der Ferne machen ihn zu einem Abenteurer, der Afrika, Amerika und Russland bereist.

Seine letzte Expedition in die Arktis scheitert und eine Rettung wird durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges unmöglich.

Olgas Leben wird vor dem Hintergrund der Jahrhundertwende und der beiden Weltkriege erzählt.

Aber die Geschichte endet nicht mit ihrem Tod.

Mit zwei Worten bewirkt Österreich Wunder: „Aufrunden, bitte.“



Die Aktion **„Aufrunden bewirken Wunder“** ist eine unkomplizierte Spendenmöglichkeit für alle KonsumentInnen der Handelsketten BILLA, MERKUR, PENNY und BIPA. Jeder kann mitmachen und mit ein paar Cent einen wertvollen Beitrag leisten. Mit den Worten – **„Aufrunden bitte“** – können Sie die Kaufsumme an der Kasse auf den nächsten 10-Cent-Betrag aufrunden. Aus 12,34 werden so zum Beispiel 12,40 Euro.

Die gesamten Spenden kommen 100 % österreichischen Projek-

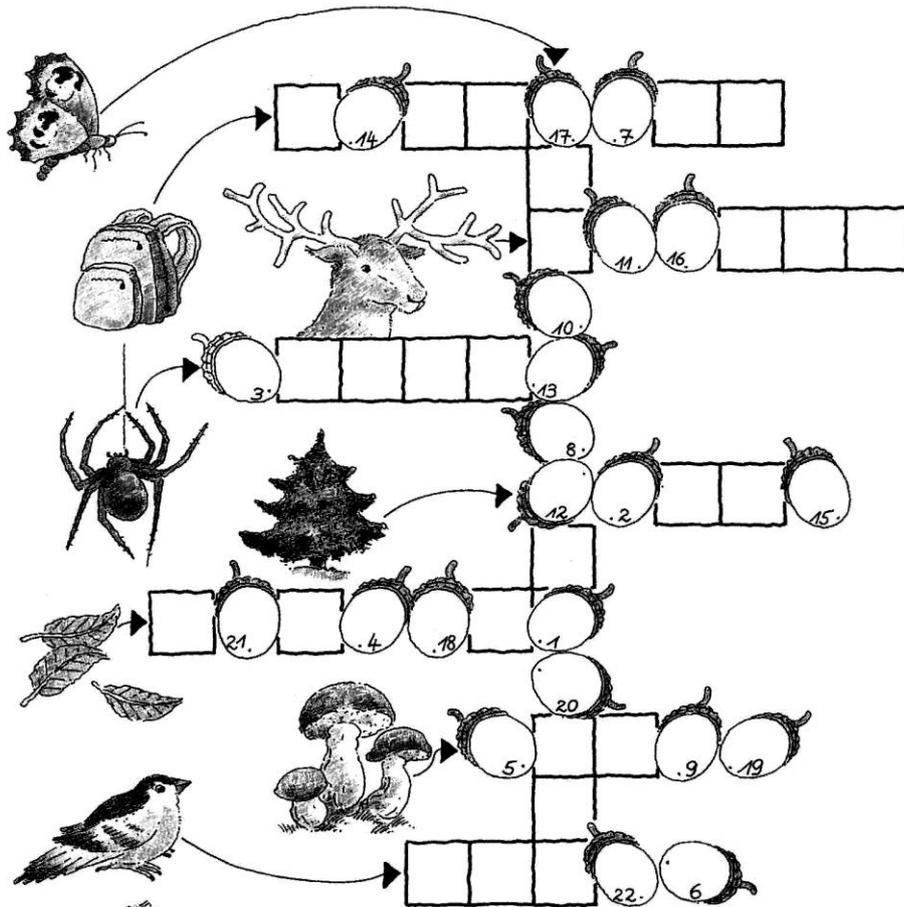
ten der Caritas zugute. Jede der vier Handelsfirmen unterstützt ein anderes Hilfsprojekt. So werden etwa jene Spenden der KundInnen von BILLA unter anderem den Familienhilfefonds der Caritas Sozialberatungsstellen zugeführt. Diese Einrichtungen helfen speziell Familien aus dramatischen Lebensumständen. Die an den Kassen von MERKUR aufgerundeten Beträge fließen an die Lerncafés der Caritas, in denen Kindern aus benachteiligten Verhältnissen Zugang zu mehr Bildung ermöglicht wird. Bei BIPA unterstützen

Aufrunder Mutter-Kind-Häuser, in denen Mütter mit ihren Kindern Zuflucht finden. KundInnen von PENNY unterstützen einen Fonds für ältere Menschen, die finanzielle Unterstützung benötigen. Für Oberösterreich betrug das Gesamtergebnis der Aktion im Jahr 2017 13.384,- Euro.

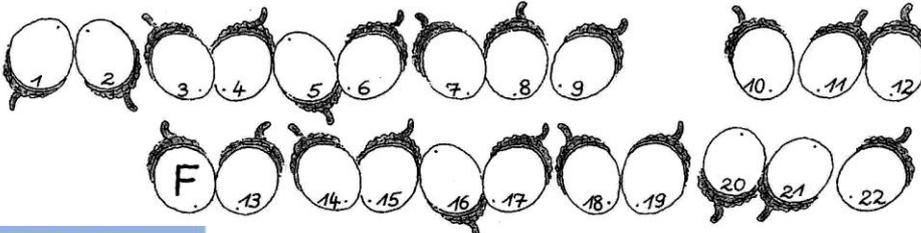
Mehr Informationen zum Projekt und den jeweils aktuellen Spendenstand finden Sie auf der Webseite www.aufrunden.at.

Lassen Sie uns gemeinsam mit kleinen Cents Grosses bewirken!

Ferienpreisträtsel



Komm mit auf die Wanderung! Löse das Kreuzworträtsel. Schreibe dann die Buchstaben aus den Eicheln nach den Zahlen in die unteren Lösungsreihen. Was suchen wir?



Lösung: _____

Name: _____ Jahre: _____

Adresse: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis Ferienende ins Pfarramt bringen.



Curhaus Bad Mühlacken

Mo, 9. Juli, 19.30 Uhr
„Liederabend - Komm sing mit!“
 Kapelle Kneipp Traditionshaus,
 Beginn: gleich nach der
 Abendmesse. Eintritt frei

Mi, 15. August, 19.00 Uhr
Kräuterweihe im Kräutergarten der Traditionellen Europäischen Medizin
 Herzliche Einladung zu dieser
 schönen Tradition und einem
 Abend voller Dankbarkeit in der

Natur mit **Pfarrer Rudi Wolfberger**. Ab **18.00 Uhr** haben Sie die Möglichkeit zum Kräuterbüschel binden für die Weihe, mit Kräuterpädagogin Manuela Draxler
 Marienschwestern &
 Team Curhaus Bad Mühlacken

Stellenausschreibung für **KindergartenhelferIn** in Feldkirchen

Die **Pfarrcaritas Feldkirchen** sucht ab September 2018 eine/n **KindergartenhelferIn** (27,5 Std./Woche, 4 Tage, Karenzvertretung) für den 2-gruppigen Pfarrcaritaskindergarten am Marktplatz.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Unterstützung der Pädagogin und Betreuung der Kinder unter Anleitung der gruppenführenden Pädagogin
- Eigenständige Betreuung einer Teilgruppe
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Leitung
- Allgemeine Tätigkeiten für das Aufrechterhalten des Be-

triebes zur Betreuung und Versorgung der Kinder

- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und bei Veranstaltungen
- Mithilfe bei Reinigungsarbeiten
- Mithilfe beim Mittagsdienst

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenhelferin
- Berufserfahrung wünschenswert
- Verantwortungsvoller und offener Umgang mit den Kindern
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team

- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Für genauere Informationen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Petra Stöger unter der Telefonnummer 07233/7582 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 13.7.2018 an: Pfarrcaritaskindergarten Feldkirchen, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen/D. oder per Mail an: kiga.feldkirchen@aon.at

Den Volltext der Ausschreibung finden Sie unter

<https://www.caritas-linz.at/raw/jobs-bildung/stellenangebote/>

Christophorus-Sonntag am 22. Juli

„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“:

Spendensammlung der MIVA Austria – Fahrzeuge für die ärmsten Regionen der Welt –

Mit dem Hinweis auf den heiligen Christophorus, der als Patron der Reisenden gilt, verbindet sich in der Christophorus-Aktion ein Zeichen für internationale Solidarität. Mobilität ist

teilbar: Wenigstens ein Minimum der in reichen Ländern weitgehend selbstverständlichen Fahr- und Reisemöglichkeiten soll Menschen in den ärmsten Gegenden der Welt zu Gute kommen. Zum Beispiel, indem Betreuerinnen und Betreuer des „**Jesuit Refugee Service**“ in Kenia ein gutes Auto haben, um Flüchtlingen und ihren Nöten zu begegnen.

Am ChristophorusSonntag, dem 22. Juli 2018, werden in österreichischen Pfarren besonders gestaltete Gottesdienste mit anschließenden Fahrzeugsegnungen abgehalten.

Opferstöcke in Kirchen stehen für Spenden zur ChristophorusAktion bereit.

Spendenkonto: IBAN AT07 2032 0321 0060 0000



Pfarrkalender Juli, August, September 2018

Sonntag	1.7.	9.00	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der neuen Ministranten 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	2.7.	19.00	Mesnereinteilung

Dienstag	3.7.	17.00	Mitarbeiterinnenkreis KFB (Wögerer)
Mittwoch	4.7.		Kindertheater „Gerda Gelse“ für 1. und 2. Kl. VS
Donnerstag	5.7.	19.00 19.30 19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i> Sing dich gesund (Bad Mühlacken) Frauentreff: Abschlussabend
Freitag	6.7.	7.45 8.45	<i>Schulschlussgottesdienst der VS</i> <i>Schulschlussgottesdienst der NMS</i>
Samstag	7.7.	14.00 15.00	<i>Trauung des Brautpaares Melanie Breiteneder und Patrick Steinbauer in Pesenbach</i> Jungschar-Abschluss mit Grillerei
Sonntag	8.7.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst</i>
Montag	9.7.	19.30	Liederabend - Komm sing mit in der Kapelle des Curhauses BM
Donnerstag	12.7.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	13.7.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	14.7.	13.30	<i>Trauung des Brautpaares Stephanie Höllinger und Christian Amerstorfer in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	15.7.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst in Pesenbach</i>
Donnerstag	19.7.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	20.7.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	21.7.	14.00	<i>Trauung des Brautpaares Julia Graf und Dominik Pichler in Pesenbach</i> Frauentreff: Radtour (bis 22.7.)
Sonntag	22.7.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst</i> 2.Tafelsammlung für die Christophorus-Aktion
Donnerstag	26.7.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	27.7.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	28.7.	14.00	<i>Trauung des Brautpaares Natalie Schaupp und Matthias Hutterer in Pesenbach</i>
Sonntag	29.7.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst</i> 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Donnerstag	2.8.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	3.8.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	4.8.	14.30	<i>Trauung des Brautpaares Daniela Voglmaier und Günther Breitwieser in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	5.8.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst</i> 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Donnerstag	9.8.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	10.8.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	11.8.	15.00	<i>Trauung des Brautpaares Elisabeth Ecker und Markus Pöchtrager in Pesenbach</i>
Sonntag	12.8.	9.00	<i>Familiengottesdienst</i>
Mittwoch	15.8.	9.00 19.00	<i>Mariä Aufnahme in den Himmel</i> <i>Pfarrgottesdienst</i> <i>Kräuterweihe im Kräutergarten Bad Mühlacken</i>
Donnerstag	16.8.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	17.8.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	19.8.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst in Pesenbach</i> 2.Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas
Donnerstag	23.8.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	24.8.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	26.8.	9.00	<i>Pfarrgottesdienst</i>
Donnerstag	30.8.	19.30	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	31.8.	8.30 19.00 19.30	Ministrantenausflug <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	1.9.	14.00	<i>Trauung des Brautpaares Claudia Stehrer und Stefan Ratzenböck in Pesenbach</i>
Sonntag	2.9.	7.30	<i>Frühgottesdienst</i>

		9.30	Pfarrgottesdienst 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	3.9.		Jungscharlager (bis 7.9.)
Freitag	7.9.		Wallfahrt der KFB nach Steyr
Sonntag	9.9.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Familiengottesdienst
Montag	10.9.	7.45 9.00 19.30 19.30	Schulanfangsgottesdienst der NMS Schulanfangsgottesdienst der VS FA Soziales (kl. Bücherei) Liederabend – Komm sing mit in der Kapelle des Curhauses BM
Donnerstag	13.9.	19.30	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	14.9.		Krankenausflug mit Krankengottesdienst in Dachsberg
Sonntag	16.9.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst in Pesenbach
Montag	17.9.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Mittwoch	19.9.		Pfarrreise in die Slowakei (bis 23.9.)
Donnerstag	20.9.	19.30	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	21.9.	19.00 19.30 20.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle Frauenimpuls (Foyer)
Samstag	22.9.	14.00	Trauung des Brautpaares Isabella Achleitner und Stefan Eckerstorfer in der Pfarrkirche
Sonntag	23.9.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst mit den Jubiläumspaares
Mittwoch	26.9.	19.00	Mütterrunde: Jahresplan und Feier der runden Geburtstage (Foyer)
Donnerstag	28.9.	19.30 19.30	Gottesdienst in Pesenbach Frauentreff: Jahresplan
Freitag	28.9.	19.00 19.30	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	29.9.		Pilgerwanderung
Sonntag	30.9.	7.30 9.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarrefeldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde in Farbe angesehen werden: <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/>

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Ferien

Donnerstag 8–11 Uhr
Samstag 8–10 Uhr
Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht am Anrufbeantworter oder versuchen Sie in dringenden Fällen die Handy-Nr. von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848 oder von Herrn Pfarrmoderator 0676/7602851. Montag ist der freie Tag von Pfarrassistent Mag. Hofstadler und von Herrn Pfarrmoderator - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5
Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Tauftermine für Juli, August, Sept., Okt. 2018

21.7., 5.8., 26.8., 16.9., 14.10., 26.10.2018,
10.30 bzw. 11 Uhr

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (Oktober/November 2018) bitte bis spätestens Montag, 17.9.2018 bekannt geben!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem 2. Gottesdienst
im Juli und August ca. 9.45, sonst 10.15–11.00 Uhr
Montag 15.00–19.00 Uhr
Donnerstag 11.30–15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1,
4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent
Mag. Thomas Hofstadler. Unternehmens-
gegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)